

bibliotheca Capitularium Manuscripta“ gedacht werden kann; sein zusammen mit Dr. G. Schmitz (Tübingen) seit langem vorbereiteter und mehrfach angekündigter Aufsatz „Neue Kapitularien und Kapitulariensammlungen“ ist im DA 43 (1987) S. 362–439 erschienen; Dr. Schmitz hat sich entschlossen, zur besseren Texterschließung seine Edition der *Collectio capitularium* des Ansegis von Fontanelle in den Computer einzuspeichern. – Prof. W. Hartmann hat alle umfangreichen Texte der von ihm für den vierten *Concilia*-Band bearbeiteten Synoden von 860 bis 871 (es laufen allerdings Überlegungen, die Grenze bis 874 hinauszuschieben) auf Datenträger gespeichert, zugleich die mit den Konzilstexten sich verzahnenden Hinkmarschriften durchgesehen, die in Supplementen zum vierten Band erscheinen (vgl. DA 43 S. IV und VII) sollen. Dem ersten Ergänzungsband ist Hinkmars von Reims Traktat *De divortio Lotharii regis et Tetbergae reginae*, bearbeitet von Frau Dr. L. Böhringer, geb. Mahadevan (Bonn), zugeordnet; das Editionsmanuskript soll in der zweiten Jahreshälfte in den Satz gehen; die für den zweiten Supplementband vorgesehenen Streitschriften Hinkmars von Laon und Hinkmars von Reims (darunter der *Pittaciolus* des jüngeren und das 55-Kapitel-Werk des älteren Hinkmar) sind kollationiert. Herrn Schieffer ging bei den Textarbeiten Frau M. Stratmann zur Hand, der gleichfalls ein Werk Hinkmars von Reims zur Herausgabe übertragen ist: die ungenügend und verwirrend edierte Schrift *De ecclesiis et capellis*. – Die Edition der Konzilien von 916 bis 960, von Hohenaltheim bis Venedig (*Concilia* VI, 1), unter Beteiligung des Berichtstatters besorgt von Dr. E.-D. Hehl (Akademie zu Mainz, siehe oben S. III), wird demnächst ausgeliefert. Dr. Hehl steht bei der Bearbeitung des zweiten Faszikels, der bis 1001 reichen wird, bei den Ereignissen von 969. – Dr. D. Jasper hat neben Institutsaufgaben (darunter einer noch nicht abgeschlossenen Wortkonkordanz der frühen Papstbriefe) Einzelprobleme der Konzilsgeschichte des 11. Jahrhunderts bearbeitet. – Frau Prof. Ann Freeman (Cambridge, Mass.) hat, nachdem die Gestaltung des Bandes geklärt ist, einen ersten Teil ihres Editionsmanuskripts der *Libri Carolini* (*Concilia* II Supplementum) eingereicht. – R. Pokorny, der eine Assistentenstelle in Göttingen übernommen hat, hofft, das Editionsmanuskript, das den 1984 erschienenen, von P. Brommer bearbeiteten Faszikel der *Capitula episcoporum* ergänzen soll, im Laufe des Jahres abschließen zu können, doch fehlen noch die der Kirchenprovinz Reims vorbehaltenen Teile. – Dr. H. Schneider hat die Überarbeitung der umfangreichen Einleitung zu seinen *Ordines de celebrando concilio* so gut wie abgeschlossen und seine Edition auf Computer umgestellt. – Prof. W. Stürmer (Stuttgart) führte die Kollationierung der Handschriften der in Melfi von Friedrich II. erlasse-